Fragment aus Fr. v. Schiller's Gedicht:

„Die Götter Griechenlands".

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

FRANZ SCHUBERT.

Erste Fassung.

Schubert's Werke. Nº 371ª

November 1819.

Langsam, mit heiliger Sehnsucht.

Singstimme.

Pianoforte.

pp cre - scen - do f p

Schöne Welt, wo bist du? Kehre wieder, holdes

Blüthenalter der Na - tur, keh_re wieder, holdes Blüthenal_ter der Na - tur!

pp

Ach, nur in dem Feenland der Lieder lebt noch dei_ne fa_belhafte Spur; ach, nur

p pp

in dem Feenland der Lieder lebt noch deine fa_belhafte Spur. Aus_ge -

p pp

storben trau_ert das Ge - fil - de, kei_ne Gottheit zeigt sich meinem Blick.

pp

Ach, von je_nem le_ben_warmen Bil - de blieb der Schat - ten nur zu - rück, blieb der

pp

Schat_ten nur zu_rück. Schöne Welt, wo bist du? Kehre

p *cresc.* *f* *p*

wieder, holdes Blüthenalter der Na - tur, keh_re wieder, holdes Blüthenalter der Na -

tur! Schöne Welt, wo bist_ du? wo bist_ du?

p *decresc.* *pp* *dim.*